

Wie kann ich das Auszugsmanagement unterstützen?

Ihre Unterstützung ist für eine Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation der Flüchtlinge von großer Bedeutung.

Sie können viel in Bewegung bringen, wenn Sie...

- ▶ Eine Wohnung für Flüchtlinge zur Verfügung stellen. Sie können uns Wohnungen und Häuser in allen Größen und Wohnlagen innerhalb des Stadtgebietes Köln anbieten.
- ▶ Dritte, die weiterhelfen können, ansprechen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der zurzeit Nachmieter sucht?

Vielleicht haben Sie weitere Ideen?

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit. Nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit der Koordinationsstelle des Auszugsmanagements auf.

Ihre Ansprechpartner:

Für Rückfragen anderer Kommunen, Immobiliengesellschaften und Vermietern, Ehrenamtlern:

Koordinationsstelle Stadt Köln:
Tel. 0221 / 221 23397
auszugsmanagement@stadt-koeln.de

Für Interessierte an einer Beratung zum Auszug:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Zülpicher Straße 273b
50937 Köln
Tel. 0221 / 84 64 13 20
info-auszugsmanagement@caritas-koeln.de

DRK-Kreisverband Köln e.V.

Boltensternstraße 10
50735 Köln
Tel. 0221 / 47 44 10 711
info.auszugsmanagement@drk-koeln.de

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

c/o Ev. Kirchenverband Köln und Region
Kartäusergasse 9-11
50678 Köln
Tel. 0157 / 35 41 58 26
auszugsmanagement@koelner-fluechtlingsrat.de



AUSZUGSMANAGEMENT

Unterstützung von
Flüchtlingen bei der
Wohnungssuche
in Köln

Allgemeine Informationen

Mit freundlicher Unterstützung



Was ist Auszugsmanagement?

Das Auszugsmanagement wird gemeinsam von der Stadt Köln mit drei Trägern der Flüchtlingsarbeit durchgeführt. Ziel ist es, Flüchtlinge bei der Wohnungssuche innerhalb Kölns zu unterstützen und den Auszug aus städtischen Flüchtlingsunterkünften zu ermöglichen.

Die drei Träger sind:

- ▶ Kölner Flüchtlingsrat e.V.
- ▶ Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.
- ▶ Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Der Zugang zum Projekt erfolgt für Flüchtlinge über die Sozialarbeiter/-innen des Amtes für Wohnungswesen, die für die jeweiligen Wohnheime zuständig sind.

Die Auswahl erfolgt anhand spezifischer Kriterien:

- ▶ Besondere Schutzbedürftigkeit
- ▶ Bleiberechtperspektive
- ▶ Positive Sozialprognose
- ▶ Dauer des Aufenthalts u.a.

Grundsätzlich ist eine selbstständige Wohnungssuche jedoch gewünscht und wird durch das Auszugsmanagement gefördert.

Warum Auszugsmanagement?

Viele Flüchtlinge sind zum Teil seit mehreren Jahren in städtischen Unterkünften untergebracht. Es fehlt dort häufig an Privatsphäre. Die Unterbringung ganzer Familien auf engstem Raum hemmt die erfolgreiche Integration der Eltern und auch der Kinder. Die Bewältigung des Schul-/Arbeitsalltages wird erschwert, wenn z. B. nachts aufgrund von engen und unruhigen Wohnverhältnissen nicht durchgeschlafen werden kann. Trotz vielfacher Belastungen sind Flüchtlinge sehr bestrebt, sich ein neues, normales Leben aufzubauen. Dafür ist privater Wohnraum eine sehr wichtige Voraussetzung und ein entscheidender Schritt für eine gelungene Integration.

Das Auszugsmanagement leistet durch Aufklärung und Beratung wichtige Motivationsarbeit und hilft bei der Wohnungssuche.

Denn selbst für Menschen, die bereits Deutsch sprechen, ist es oft schwierig, Hemmungen zu überwinden und Kontakt zu Wohnungsgebern aufzunehmen. Die ohnehin schwierige Lage auf dem Kölner Wohnungsmarkt wirkt ebenfalls abschreckend. Das Auszugsmanagement hilft, Bedenken zu überwinden und selbst aktiv zu werden und unterstützt dort, wo es notwendig ist.

Vom Umzug in eine reguläre Wohnung profitieren alle, da die Anmietung von Hotels und der Unterhalt der Flüchtlingsunterkünfte für die Stadt Köln sehr kostspielig ist.

Mit der Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge leisten Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag!

Schwerpunkte des Auszugsmanagements

- ▶ Einzelfallbezogene Beratung: Sie erhalten alle wichtigen Informationen zum Thema Wohnungssuche und Wohnraumvermittlung
- ▶ Unterstützung und fachliche Beratung zu den Themen: Umzug, Mietvertrag, Mietkostenübernahme, Kaution, Schufa-Auskunft, Erstausrüstungsbeihilfe, Wohnberechtigungsschein und Maklerschein
- ▶ Begleitung zu Wohnungsbesichtigungen und Schlüsselübergabe
- ▶ Vorstellung potentieller Mieter
- ▶ Begleitung und Konfliktregelung bis zu drei Monate nach dem Bezug der Wohnung
- ▶ Kooperation mit den beteiligten Ämtern und Begleitung bei Behördengängen zum Thema Auszug/Wohnungsbezug
- ▶ Durchführung von Informationsveranstaltungen in städtischen Unterkünften
- ▶ Vernetzung mit Ehrenamtsinitiativen und Beratungsstellen

Die Beratung ist...
Unabhängig
Vertraulich
Kostenlos!